

### Nächste Treffen der AgendaGruppen

- AgendaGruppe *Grünplan 23*:  
17.03.2005 um 17:30 Uhr im Agendabüro
- AgendaGruppe *Kunst in Liesing*:  
31.3.2005 um 19:00 Uhr im Agendabüro
- AgendaGruppe *Ruhiges Wohnen*:  
23.03.2005 um 18:00 Uhr im Agendabüro
- AgendaGruppe *Sicheres Queren*:  
08.04.2005 um 14:30 Uhr im Agendabüro
- AgendaGruppentag:  
3.06.2005 und 4.06.2005 – Termin vormerken

Am 3. und 4. Juni 2005 finden wienweite Aktionen und Veranstaltungen zur Lokalen Agenda 21 statt. Die zahlreichen Menschen, die in verschiedenen Wiener Bezirken bei der Lokalen Agenda aktiv sind, werden ihre Projekte präsentieren. Am Samstag, den 3. Juni, wird in den einzelnen Agendabezirken gefrühstückt und diskutiert. Das genaue Programm und Orte der Veranstaltungen werden wir Ihnen so bald wie möglich mitteilen. Sie sind jedenfalls herzlich dazu eingeladen! Merken Sie sich schon jetzt den Termin vor!

### Weitere Ideen und Vorschläge für den 23. Bezirk sind gefragt

Der Agendaprozess ist auch nach dem Agenda Forum weiterhin offen für neue Vorschläge und Projektideen. Wer Vorschläge hat oder eine ArbeitsGruppe gründen will, kann sich an das AgendaBüro für den 23. Bezirk wenden.

Nähere Informationen zum Lokale Agenda 21 Prozess finden Sie unter: [www.agenda-wien23.at](http://www.agenda-wien23.at)

## AgendaBüro

Breitenfurter Straße 358, Ladenlokal 2  
(beim Liesinger Platz),  
Öffnungszeiten: Mi: 10-15 Uhr, Do: 14-19 Uhr  
Tel: 01/9442806 oder 06991/9442806  
E-mail: [buero@agenda-wien23.at](mailto:buero@agenda-wien23.at)

## Newsletter 2 März 2005

### Inhalt:

- **Was ist eine AgendaGruppe?**  
Hinweise für alle, die eine AgendaGruppe gründen oder mitarbeiten wollen
- **Infos und Anfragen**
- **„Nachhaltige News“ aus dem Bezirk**
- **Die AgendaGruppen**  
*Ruhigeres Wohnen, Kunst in Liesing, Grünplan 23, Sicheres Queren*
- **AgendaLeitbild für den 23. Bezirk**  
Leitbildgruppe begann mit Diskussion
- **Die wilde Fahrt**  
Eine Sage aus Inzersdorf
- **Termine / Veranstaltungen der Lokalen Agenda 21 in Wien**

### Es wird konkret!

Für den 23. Bezirk nahmen engagierte BürgerInnen die Arbeit in derzeit 4 AgendaGruppen auf. Zu den Themen *Sicheres Queren, Ruhigeres Wohnen, Kunst in Liesing* und zu einem *Grünplan 23* werden Maßnahmen überlegt, die gemeinsam mit den BezirkspolitikerInnen umgesetzt werden sollen. Aber auch andere Projektideen z.B. für Komfortverbesserungen im öffentlichen Verkehr oder die Einrichtung eines *Stammtisches für erneuerbare Energie* werden weiter verfolgt. Wenn Sie wissen wollen wie eine AgendaGruppe entsteht und was Sie mit Ihrer Mitarbeit erreichen können, wenden Sie sich bitte an das AgendaBüro. Wir werden Sie mit anderen interessierten Personen zusammenbringen. In diesem Newsletter finden sie auch „nachhaltige News“ aus dem Bezirk und sämtliche Termine rund um die Lokale Agenda 21 im 23. Bezirk.

## AgendaLeitbild für den 23. Bezirk

Im März begann der Diskussions- und Arbeitsprozess zum Leitbild für die Lokale Agenda im 23. Bezirk. In der Leitbildgruppe arbeiten VertreterInnen aller Fraktionen der Bezirksvertretung gemeinsam mit BürgerInnen an der Auswahl künftiger Schwerpunktthemen und an der Formulierung von Leitsätzen. Mögliche Leitsätze wie z.B. folgender Vorschlag werden diskutiert: „Kinder und Jugendliche bekommen im 23. Bezirk Raum und Unterstützung um sich zu entfalten. Ihre Anliegen werden gehört und ernst genommen. In der Jugendarbeit tätige Einrichtungen arbeiten zusammen, koordinieren ihre Angebote und entwickeln gemeinsame Angebote. Jugendliche werden unterstützt, ihren Freiraum selbst zu organisieren.“ Die Leitsätze werden in Workshops erarbeitet und mit dem Zielformulierungsinstrument SMART überprüft (S (spezifisch), M (messbar), A (attraktiv), R (realistisch), T (zeitlich, engl. time)). Noch vor dem Sommer soll ein Entwurf des AgendaLeitbildes für den 23. Bezirk vorliegen.

### Weitere Ideen

**Folgende weiteren Ideen und Vorschläge wurden bereits diskutiert. Es konnten jedoch noch keine Gleichgesinnten gefunden werden, die in einer AgendaGruppe zu diesen Themen entwickeln. Wenden Sie sich an das AgendaBüro, falls Sie Interesse an einem dieser Themen haben. Wir werden Sie mit anderen interessierten Personen zusammenbringen.**

**Stadtkomfort für Ortskerne:** Durch kleine Maßnahmen, die oft ohne großen finanziellen Aufwand durchführbar sind, könnte die Qualität des öffentlichen Raums erhöht und eine behindertengerechtere Gestaltung erreicht werden.

Für diese Projektidee werden noch MitarbeiterInnen gesucht. Starke Querbezüge bestehen zum Thema Verkehr und Mobilität, das sich auch mit Barrierefreiheit und Fußwegqualität beschäftigt.

**Kenntnisse von Fremdsprachen auffrischen:** In regelmäßigen Konversationsrunden sollen vorhandene Kenntnisse in Fremdsprachen aufgefrischt werden. Eine Bürgerin bietet derzeit ihre Sprachkenntnisse in Französisch und Dänisch vor allem für ältere Personen im Bezirk an. Möchten Sie Ihre Sprachkenntnisse in Französisch oder Dänisch auffrischen? Haben Sie Interesse an anderen Sprachen oder können Sie Ihre Kenntnisse anbieten? Dann wenden Sie sich an das AgendaBüro. Wir werden Sie mit anderen interessierten Personen zusammenbringen.

**Solarstammtisch:** Bauökologie und erneuerbare Energie sind bei der Lokalen Agenda 21 wichtig. Im 23. Bezirk leben einige Personen, die bereits langjährige Erfahrung im Bereich der Solarenergie haben und ihre Erfahrungen auch an andere Personen im Bezirk weiter geben möchten. In den nächsten Monaten soll daher ein Solarstammtisch initiiert werden. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich an das Agenda Büro.

**Lokale/Treffpunkte für Jugendliche:** Zwanglose (überparteiliche) Treffpunkte für die Jugend im Bezirk zur Abendgestaltung etwa in Form von Clubs ev. in Zusammenarbeit mit bestehender Gastronomie. Treffpunkte ohne Konsumzwang.

**Kleinkinderbetreuung mit pädagogischem Konzept:** Idee eine Elterngruppe zu initiieren, die eine Kleinkinderbetreuung mit besonders förderndem pädagogischem Konzept aufbauen (etwa nach internationalen z.B. französischem Vorbild).

## „Nachhaltige News“ aus dem Bezirk

### Klimaschutzprogramm (KLIP) für Liesing

Als erster Bezirk Wiens soll Liesing ein Klimaschutzprogramm (KLIP) erhalten. Basis dafür bildet das Klimaschutzprogramm der Stadt Wien. Ziel des KLIP ist es, einen Beitrag zur Senkung des Ausstoßes von Treibhausgasen zu leisten und damit den fortschreitenden Klimawandel zu bremsen. Fachleute machen gerade diesen Klimawandel, dessen Grundlage die Erwärmung der Erdatmosphäre ist, für zunehmende Katastrophen wie Dürreperioden, Überschwemmungen oder Wirbelstürme zumindest mitverantwortlich. Eine Senkung des Ausstoßes von Treibhausgasen soll diese Entwicklung stoppen oder zumindest verlangsamen. Das KLIP soll aufzeigen, wie wir im Alltag etwas Positives zum Klimaschutz beitragen können, ohne dass unsere Lebensqualität dadurch schlechter wird, sondern im Gegenteil sogar steigt. Beispiele dafür wären die stärkere Nutzung der Sonnenenergie im öffentlichen wie auch im privaten Bereich, das bewusste Umsteigen vom Autoverkehr auf andere Verkehrsmittel, die Reduzierung von Energie- und Stromverbrauch in öffentlichen Gebäuden, in Betrieben aber auch in Haushalten und Vieles mehr.

Ein wesentlicher Teil des Programms wird aus Information, Aufklärung und Beratung bestehen, es sollen aber auch konkrete Projekte durchgeführt werden, beispielsweise in und mit Schulen. Erarbeitet wird das Programm von einer Arbeitsgruppe, der VertreterInnen aller politischer Fraktionen, aber auch interessierte BürgerInnen sowie Fachleute angehören werden. Bis Sommer soll ein Maßnahmenkatalog fertig sein, ab Herbst geht es an die Umsetzung. (aus liesing online).

### Neue Nachtbuslinie in Liesing

Beim vom Bezirk initiierten Projekt des Liesinger Schülerparlaments „WordUp“ wurde von Jugendlichen der Wunsch nach einer Verlängerung des Nachtautobusses N60 Richtung Rodaun geäußert. Gemeinsam mit den Wiener Linien arbeitete der Bezirk ein flexibles, bedarfsorientiertes Konzept aus. Ab 1. April wird ein Anrufsammeltaxi (ASTAX) im 30-Minuten-Intervall ab 00.56 bis 04.38 vom Maurer Hauptplatz über die Route der Buslinie 60A – also über Rodaun – nach Liesing pendeln und wieder zurück und so sowohl den N60 in Mauer als auch den N66 in Liesing an das Nachtbusnetz anbinden. Die 8-sitzigen Kleinbusse sind mit den Fahrausweisen der Wiener Linien benutzbar, es fallen daher keine zusätzlichen Kosten an. Es ist nur erforderlich, spätestens 15 Minuten vor Antritt der Fahrt das ASTAX unter einer eigenen Rufnummer telefonisch zu ordern. (aus liesing online)

### Liesing ist „Wettbewerbsgebiet“

Das Wiener Wettbewerbsgebiet des größten europäischen Wettbewerbes für junge ArchitektInnen „EUROPAN“ befindet sich in Liesing. European ist offen für alle in Europa praktizierenden ArchitektInnen unter 40 Jahren. Über die explizite Förderung junger Architekturpraktiken will „European“ die Entwicklung von Städtebau und Architektur mit Schwerpunkt Wohnbau vorantreiben: Ziel ist es, den Lebensraum der europäischen Städte durch innovative Standortentwicklung nachhaltig zu verbessern. Der Zeitplan: Mai 2005, Begehungen der Wettbewerbsstandorte | 26. September 2005, Abgabe der Wettbewerbsarbeiten | November / Dezember 2005, Erste Jurierungsphase | Jänner 2006, Europäisches Forum der Städte und Jurys | Jänner 2006, Zweite Jurierungsphase | 13. Februar 2006, Europaweite Bekanntgabe der Ergebnisse | Juni 2006, Europäisches Forum der Ergebnisse/Abschlussveranstaltung, (Quelle: OTS Verteiler) Infos unter [www.european.at](http://www.european.at)



Aus den zahlreichen Ideen zum Themenbereich Verkehr und Mobilität gingen 2 AgendaGruppen hervor. Die AgendaGruppen *Ruhigeres Wohnen* und *Sicheres Queren*.

## AgendaGruppe Ruhigeres Wohnen

Die Agendagruppe *Ruhigeres Wohnen* befasst sich vor allem mit Verbesserung der Lebensqualität und Aufenthaltsqualität in den Wohngebieten durch Verkehrsberuhigung. Im 23. Bezirk gibt es viele schöne Wohngebiete, die vor einigen Jahrzehnten noch in absoluter Ruhelage erbaut wurden. Inzwischen sind diese Wohngebiete sehr oft von dem immer stärker werdenden Verkehrsaufkommen betroffen. Engagierte BewohnerInnen des Bezirks erarbeiten nun – unterstützt durch Team 2<sup>3</sup> für einige Straßen oder Grätzel konkrete Verbesserungsvorschläge. Derzeit werden bestehende Planungen erhoben, Ideen skizziert und Kontakte mit den zuständigen Stellen beim Wiener Magistrat geknüpft. Nach Abstimmung mit den Dienststellen sollen dann sinnvolle Maßnahmen nach einem Finanzplan und einem Zeitplan umgesetzt werden. Vorerst werden folgende Gebiete in Angriff genommen:

- Erlaa: Erlaaer Straße beim Erlaaer Platz – Gebiet Perfektastraße - Triester Straße - Ketzergasse - Porschestraße (Haidengasse, Akaziengasse)
- Rodaun: Willergasse, Ketzergasse, Breitenfurter Straße in Kalksburg
- Atzgersdorf: Atzgersdorfer Straße - Tullnertalg.

Wollen Sie mitarbeiten?

Dann wenden Sie sich an das AgendaBüro.

## AgendaGruppe Kunst in Liesing

Aus der Projektidee *Kunst an der Liesing* entstand eine sehr aktive AgendaGruppe, die sich – unter dem Titel *Kunst in Liesing* – das Ziel gesetzt hat, durch ästhetische Gestaltung des Bezirkes Kunst und Kultur im Alltag zu präsentieren. Ein erklärtes Ziel dieser AgendaGruppe ist die Einrichtung der Kunstmeile Liesing. Entlang der Liesing sollen Kunstobjekte durch den Kontrast von Kunst und Natur, Kommunikation, Diskussion, Aktion und Interaktion unterschiedliche Akzente setzen. Die Kunstmeile soll als offenes Gesamtkonzept verstanden werden, das Entwicklungen und Möglichkeiten zur Mitgestaltung zulässt. Am Ausgangspunkt der Kunstmeile (im Bereich Willergasse) plant die AgendaGruppe noch für Juni dieses Jahres ein Symposium, an dem Menschen im Bezirk aktiv teilnehmen können. Weitere Etappen der Kunstmeile können im Jahresrhythmus gestaltet werden. Aktionen dazu sind noch für diesen Herbst geplant. Die Ausstellung von Bildern und Plastiken der Agendagruppe *Kunst in Liesing*, die am 28. Jänner 2005 im AgendaBüro eröffnet wurde, ist wegen des großen Erfolgs bis Ende März zu sehen.

Als „Reprise“ seien hier noch einmal die KünstlerInnen genannt: Eduard Diem, Werner Frenzl, Margarete Fujii-Zelenak, Ingrid Gregor, Arno Hirtler, Brigitte Jicha, Gerhard Laber, Mike Müller, Petra Waldeck.



Die AgendaGruppe *Kunst in Liesing* mit BV Wurm.

## AgendaGruppe Grünplan 23

Die von einer Bürgerin vorgestellte Projektidee eines „Grünperlen-Netzes“ für den 23. Bezirk fand Anklang. Ziel der daraus entstandenen Agenda Gruppe ist es die grünen Ressourcen des Bezirkes aufzuspüren und als Lebensgrundlage für Mensch und Tiere im Bezirk nachhaltig zu erhalten und zu entwickeln. Das Bearbeitungsgebiet erstreckt sich über den gesamten Bezirk. Die AgendaGruppe arbeitet daran, Strategien zum Thema Grünraum im Bezirk zu entwickeln und ein gemeinsames Forum zu schaffen – als Plattform für alle an der Nutzung, Erhaltung und Entwicklung von Grünraum im Bezirk Interessierten. Konkret wird an einem Grünplan für den 23. Bezirk gearbeitet. Dafür sind zuerst Erhebungsarbeiten und die Analyse des Bestandes (Zustand, Eigentumsverhältnisse, Potenziale) erforderlich. Die Gruppe hat bereits Kontakt zu verschiedenen Magistratsdienststellen aufgenommen, um sich über deren Konzepte in Bezug auf den Grünraum des 23. Bezirkes zu informieren.

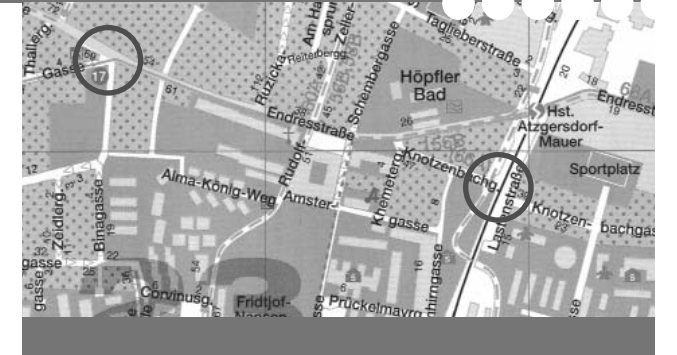
Eine öffentliche Präsentation der Grünpotenziale durch die AgendaGruppe ist noch vor dem Sommer geplant. Konkrete Strategien für einen Grünplan sollen noch 2005 entwickelt werden.

Wollen Sie mitarbeiten?

Dann wenden Sie sich an das AgendaBüro.



Die AgendaGruppe *Grünplan23* beginnt bereits mit Erhebungsarbeiten.



## AgendaGruppe Sicheres Queren

FußgängerInnen sollen im Bezirk sicher zu Fuß unterwegs sein. Das ist das Anliegen der Agenda Gruppe *Sicheres Queren*. Es geht dabei vorerst um den Abschnitt der Endresstraße auf Höhe Maurer Lange Gasse und um den Bereich der S-Bahn-Haltestelle Atzgersdorf-Mauer. In der Endresstraße wird das Tempo 50km/h oft nicht eingehalten. Das Überqueren der Straße für FußgängerInnen und besonders für Kinder ist sehr gefährlich. Hier befindet sich auch das Caritasheim *Haus Mauer*, in dem 36 Personen mit Behinderungen betreut, täglich in der Früh gebracht und nachmittags wieder mit Kleinbussen abgeholt werden. Viele FußgängerInnen und hohes Verkehrsaufkommen treffen bei der unübersichtlichen Kreuzung vor der Haltestelle Atzgersdorf-Mauer aufeinander. Gefährliche Situationen für alle VerkehrsteilnehmerInnen sind die Folge. Die AgendaGruppe möchte die gefährliche Verkehrssituation entschärfen und die Sicherheit besonders für „schwächere“ VerkehrsteilnehmerInnen erhöhen. Die Mitglieder der Gruppe nahmen mit den zuständigen Magistratsabteilungen und den Wiener Linien bereits Kontakt auf. Als nächster Schritt folgt eine detaillierte Ausarbeitung möglicher Lösungen, die dann in der Folge mit den Gremien des Bezirkes und der Stadtverwaltung diskutiert und abgestimmt werden.

Wollen Sie mitarbeiten?

Dann wenden Sie sich an das AgendaBüro.

## Was ist eine AgendaGruppe?

**Die AgendaGruppen sind das Kernstück der Lokalen Agenda 21. Hier werden Ideen entwickelt, Konzepte erstellt und die Umsetzung von Projekten voran getrieben.**

### Wer bildet eine AgendaGruppe?

Eine AgendaGruppe besteht aus Personen, die im 23. Bezirk wohnen, arbeiten oder ihre Freizeit verbringen und aktiv die Zukunft des Bezirks mitgestalten möchten. Eine Gruppe besteht erfahrungsgemäß aus fünf bis zehn Personen, die sich mit einem für sie interessanten Thema beschäftigen. Das Themenspektrum reicht dabei von Stadtentwicklung, Grün- und Freiflächen, Mobilität bis zu Kunst, Kultur, sozialen Anliegen und Gesellschaftsfragen.

### Wie kann ich eine AgendaGruppe gründen?

Sie haben bereits Ideen für den Bezirk und möchten diese auch aktiv weiterentwickeln und umsetzen? Melden Sie sich bei uns! Wir helfen Ihnen bei der Gründung einer AgendaGruppe. Wir möchten Sie dafür zu einem ersten Gespräch bei uns ins AgendaBüro einladen. Gemeinsam mit Ihnen erörtern wir Ihre Anliegen, Ideen oder Projekte. Falls Sie noch keine MitstreiterInnen für Ihre Ideen haben, stellen wir den Kontakt zu Personen mit ähnlichen Interessenschwerpunkten her und unterstützen Sie bei der Bildung einer Gruppe. Sobald Ihre Gruppe, bei Bedarf mit unserer Unterstützung, ein Konzept für ihre künftigen Arbeitsschwerpunkte erarbeitet hat, stellen wir Ihre Ideen der Steuerungsgruppe vor. Die Steuerungsgruppe erkennt ihre Gruppe dann offiziell als AgendaGruppe an und wird Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen.



## Infos und Anfragen

### ■ Wer hat Lust auf gemeinsames Singen?

Wer Interesse an der Gründung eines Chores mit Schwerpunkt Wiener und Liesinger Lieder hat, meldet sich im AgendaBüro. Die Lokale Agenda vernetzt Leute mit Ideen. Wer Ideen zu den Themenbereichen Kultur, Ökologie, Bildung, Zusammenleben, die nachhaltig und sozialverträglich sind, wendet sich ans AgendaBüro. Gleichgesinnte werden zusammengebracht.

■ [www.agenda-wien23.at](http://www.agenda-wien23.at). Nutzen Sie unsere Homepage. Neben Informationen zur Lokalen Agenda21 und zum aktuellen Arbeitsstand in den AgendaGruppen finden Sie Fotos zu den wichtigsten Veranstaltungen der Lokalen Agenda 21 im 23. Bezirk. Sie können natürlich auch über unsere Homepage mit uns in Kontakt treten.

### ■ Innovative Ideen vor den Vorhang.

Es gibt die Möglichkeit mit kurzen Artikeln innovative, nachhaltige Projekte und Ideen im Agenda Newsletter (Print) vorzustellen. Wer ein breiteres Publikum für sein Projekt erreichen will, wendet sich ans AgendaBüro. Die Auswahl der eingelangten Artikel bleibt dem Team 23 vorbehalten.



## Die wilde Fahrt

In Inzersdorf am Wienerberge ging einmal ein Bauer gegen Abend in seinen Garten hinaus. Da hörte er von weitem einen Fuhrmann schelten und lärmern, und als der Wagen in seine Nähe kam und der Fuhrmann eben auf die Pferde stark losschlug, da meinte der Bauer: „Es hilft Euch nichts, auf die Pferde so einzuhaufen; der Weg ist sehr schlecht, und Ihr prügelt ja die armen Tiere zu Tode. Ich will Euch ein wenig helfen.“

Da der Wagen gerade wieder in einer Grube stecken geblieben war, so faßte der Bauer tüchtig an und hob ihn aus dem Loch heraus. Nach einer kleinen Weile fragte der Fuhrmann, wie weit es noch bis in den nächsten Ort sei, und als es der Bauer angegeben hatte, sagte der Fuhrmann zu ihm: „Setzt Euch doch hinauf auf den Wagen und fahrt noch eine Zeitlang mit mir, vielleicht kommt wieder so ein schlechtes Stück Weg.“

Der Bauer war damit einverstanden und stieg sogleich auf den Wagen. Nach einiger Zeit sagte der Bauer zu dem Fuhrmann: „Setzt Euch zu mir!“ Der Fuhrmann erwiderte aber: „Ich gehe lieber neben dem Wagen, da sehe ich den Weg besser.“ Bald danach setzte er sich aber gleichfalls auf den Wagen. Kaum war er droben, so faßte die Pferde ein wildes Feuer, und im Hallo ging es über Stock und Stein. Erst am vierten Tag danach kam der Bauer heim, ganz zerschunden und mit arg zerrissenen Kleidern. Als ihn die Leute fragten, wo er denn die ganze Zeit hindurch gewesen sei, meinte er, der böse Feind habe ihn durch dick und dünn, bald auf der Erde, bald in der Luft bis zum Hetscherlberg am Wege links nach Mariazell gefahren.

(Quelle: Die schönsten Sagen aus Wien, o. A., o. J., Seite 95)